

Jahresbericht 2013



INHALT

A TÄTIGKEITSBERICHT

1. Burkina Faso

2. Projektdurchführung

2.1 Abgeschlossenes Projekt

2.2 Laufende Projekte

2.3 Planung neue Projekte

3. Ausblick 2014

B FINANZBERICHT

A TÄTIGKEITSBERICHT

1. BURKINA FASO

Sicherheitslage

Seit Beginn der Militärintervention in Mali am 11. Januar 2013 hat sich die Sicherheitslage in der gesamten Sahelzone und den Grenzregionen von Burkina Faso verschärft. In großen Teilen der Sahara sind bewaffnete Banden und islamistische Terroristen aktiv, die vom Schmuggel und von Entführungen leben. Sie sind gut organisiert, operieren grenzüberschreitend und haben Verbindungen zu lokalen, kriminellen Gruppen.

Innenpolitik

Die Innenpolitik wird geprägt durch wieder zunehmende soziale Unzufriedenheit, die sich in Streiks und Demonstrationen manifestieren. Kontrovers diskutiert wird auch eine mögliche Änderung der Verfassung, um Präsident Compaoré eine erneute Kandidatur bei den Wahlen 2015 zu ermöglichen.

Studentenunruhen

Das Stadtleben bietet vor allem für junge Leute wenig Perspektiven, ihr Leben kontinuierlich und dauerhaft verbessern zu können. Das betrifft auch viele Studenten, welche ihre Ausweglosigkeit besser erkennen und formulieren können. Es braucht dann nur kleine Vorkommnisse, um gewalttätige Manifestationen auszulösen.

2. PROJEKTDURCHFÜHRUNG

Im Jahr 2014 hatten wir gleichzeitig drei Projekte in der Durchführung, siehe weiter unten. Mit den beiden Finanzpartnern BMZ und der Stiftung SEZ haben wir ein gutes Arbeitsverhältnis und hoffen die Zusammenarbeit mit neuen Projekten weiter führen zu können. Wir haben für das Jahr 2014 zwei neue Projekte geplant.

2.1 Abgeschlossenes Projekt

Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen SEZ/Terra-Verde e.V

Name des Projektes: Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen

Nutznieser: 100 Bauernfamilien in 2 Dörfern (Nahartenga und Boudtenga)

Dauer: Dezember 2012 – November 2013

Budget: Gesamtwert: 28.170 € einschließlich Arbeitswert der Bauern
Eigenfinanzierung Terra-Verde: 4.310 €
Förderung SEZ: 19.400 €

Das Vorhaben wurde im November 2013 planmäßig abgeschlossen. Es gab allerdings zeitliche Verzögerungen beim Bau der beiden dörflichen Versammlungszentren / Treffpunkte.

Ergebnisse und Wirkungen

Fünzig Hektar Ackerfläche wurden mit Kontursteinmauern verbaut. Die bessere Regenwassernutzung und die Verminderung der Bodenerosion haben bereits im ersten Jahr die Getreideernte signifikant gesteigert.

Veranstaltungen in den geplanten dörflichen Treffpunkten sollen die Bauern motivieren und mobilisieren, mehr in die Böden und in die Umwelt zu investieren. Der Erfolg dieser Treffpunkte kann erst in ein paar Jahren beurteilt werden.

Der Abschlussbericht für das Vorhaben wird im April 2014 geschrieben und im Jahresbericht 2014 veröffentlicht.

2.2 Laufende Projekte

a) Erhalt der Artenvielfalt und nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen in der Provinz Ganzourgou, Burkina Faso

Laufzeit: von Februar 2012 bis Januar 2014

Vorgesehene Finanzierung des Projekts (in €): Anteilfinanzierung Geld: 90% : 10%					
Jahr	Anteil des Priv.Trägers 10%	Anteil der Zielgruppe Siehe (1)	beantragte Zuwendung des BMZ 90%	Gesamtausgaben 100%	Leistungen von dritter Seite -
2012	5.500,-	✓	49.500,-	55.000,-	-
2013	5.124,-	✓	46.112,-	51.236,-	-
2014	-	✓	-	-	-
Insgesamt	10.624,-	(1)	95.612,-	106.236,-	-

Kurzbeschreibung - Zielsetzung und geplante Maßnahmen

Zielsetzung ist, den dicht besiedelten und ökologisch fragilen Lebensraum der Zielgruppen so zu bewirtschaften und zu nutzen, dass sich die Bevölkerung das ganze Jahr über ausreichend ernähren kann und gleichzeitig die Lebensvielfalt des Ökosystems erhalten bleibt bzw. zunimmt. Der zerstörerische Druck auf die natürliche und bereits stark degradierte Umwelt kann bei der stark wachsenden Bevölkerung (Verdopplung in 25 Jahren) nur durch eine Intensivierung der bestehenden Ackerflächen vermindert werden. Die geplanten Maßnahmen sind: Boden- und Wasserkonservierung auf 200 ha Ackerfläche, Stärkung agroförwirtschaftlicher Produktionssysteme, Schutz der Galeriewälder und den verschiedenen Savannentypen.

Das Vorhaben wird planmäßig Ende Januar 2014 beendet. Der Abschlussbericht wird im April 2014 geschrieben und im Jahresbericht 2014 veröffentlicht.

b) Kompetenz- und Ausbildungszentrum für Natürliches Ressourcen Management (NRM) Burkina Faso

Laufzeit: 07.2013 bis 06.2015

Vorgesehene Finanzierung des Projekts:					
Anteilfinanzierung <u>90% : 10%</u>					
Jahr	Anteil des privaten Trägers €	Anteil der Zielgruppen, siehe (1) €	Sonstige Leistungen von Dritten €	Beantragte Zuwendung des BMZ €	Gesamtausgaben €
2013	4.411	✓		39.700	44.111
2014	8.425	✓		75.820	84.245
2015	2.481	✓		22.334	24.815
Insgesamt:	15.371			137.854	153.171

Kurzbeschreibung – Ziele und geplante Maßnahmen [max. 1000 Zeichen]

Natürliches Ressourcenmanagement (NRM) muss landesweit ein Megathema werden. Politische Entscheidungsträger sollen überzeugt werden, die ländliche Bevölkerung im Bereich NRM stärker zu unterstützen. Mit dem geplanten Kompetenz Zentrum für NRM sollen Themen wie Boden- und Wasserkonservierung (BWK), Agroförwirtschaft und Biodiversität erlernbar, erlebbar und begreifbar gemacht werden. Auf einem Gelände von vier Hektar entstehen Gebäude für Ausbildung und Unterkunft, ein Arboretum sowie ein Lehrpfad mit Themenpavillons. In unmittelbarer Nähe gibt es in drei Dörfern

Außenstationen, in welchen NRM- Techniken unter bäuerlichen Bedingungen vorgestellt werden. Hauptmaßnahmen sind (1) Erschließung des Geländes für das Zentrum, (2) Bau eines Mehrzweckgebäudes, (3) Anlage Lehrpfad, (4) Aufbau von Außenstationen / Demonstrationsflächen in drei Dörfern für die Bereiche BWK und Agroforstwirtschaft, (5) Ausbildung Musterbauer und Berater, (6) Plädoyer für NRM

Die bisherige Durchführung des Vorhabens erfolgt planmäßig. Kurzpräsentation siehe ANLAGE 1: Kompetenzzentrum

2.3 Planung neue Projekte

Für die Jahre 2014 bis 2017 (30 Monate) haben wir dem BMZ bereits einen Zuschuss in der Höhe von 200.000 € angemeldet. Ein neuer Antrag bei der Stiftung SEZ ist ebenso vorgesehen.

Wir wollen weiterhin selber Projekte durchführen, wollen aber unsere Energie und sonstigen Ressourcen für eine gute Öffentlichkeitsarbeit einsetzen. Denn die Nachfrage der Bauern, sie beim Bau von Kontursteinmauern zu unterstützen, übersteigt unsere Kapazität. Das Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist, dass der Staat und seine Finanzpartner die Bauern in diesem Bereich besser unterstützen.

3. AUSBLICK 2014

Öffentlichkeitsarbeit in Burkina Faso

Damit Natürliches Ressourcen Management (NRM) in der nationalen Politik und bei der ländlichen Bevölkerung einen höheren Stellenwert bekommt, bauen wir das Kompetenz- und Ausbildungszentrum „**ECO-CENTRE BURKINA**“.

Kurzbeschreibung Zentrum: Auf einem Gelände von sechs Hektar entstehen Gebäude für Ausbildung und Unterkunft, ein Arboretum sowie ein Lehrpfad mit Themenpavillons. Zentrale Themen wie Boden und Wasserkonservierung, Agroforstwirtschaft und Biodiversität sollen für Besucher erleb- und begreifbar werden. In unmittelbarer Nähe (max. 10 km) gibt es Musterdörfer in welchen NRM- Techniken unter bäuerlichen Bedingungen großflächig durchgeführt und vorgestellt werden.

Zielgruppen: Das Zentrum verfolgt unterschiedliche Ziele und adressiert sich an unterschiedliche Gruppen, Organisationen und Personen:

Bauerngruppen und Bauernberater: Sie werden im Zentrum hauptsächlich in den Bereichen Organisationsentwicklung, Projektplanung und Durchführung geschult.

Politische Entscheidungsträger: Damit das Gelernte großflächig umgesetzt werden kann, sollen politische Entscheidungsträger und ihre Entwicklungspartner durch den Besuch des Zentrums sensibilisiert und überzeugt werden, die Bauern dabei stärker zu unterstützen.

Zivilgesellschaft: Der Erhalt der natürlichen Ressourcen geht alle an. Der Zusammenhang „Arme Böden – arme Menschen“ muss sich nicht nur bei Politikern sondern bei allen Menschen in Burkina Faso einprägen. Deshalb sollen möglichst alle Gruppen der Zivilgesellschaft, vor allem Schüler, Studenten, städtische Bürger der Bildungs- und Mittelschicht sowie nationale und internationale Touristen das Zentrum besuchen. Sie können sehen und lernen, wie die burkinische Bevölkerung sich an die schnellen Änderungen der Umwelt (Bevölkerungsdruck, Umweltdegradierung) und Klimabedingungen erfolgreich und nachhaltig anpassen können und müssen.

ANLAGE 1**Kompetenz Zentrum für eine nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen****Einführung**

Für die meisten Menschen in Burkina Faso ist der Boden ihr einziges Kapital. Doch der Boden wird knapp, denn die Bevölkerung hat sich in den letzten sechzig Jahren vervierfacht. Um die zunehmende Bevölkerung ernähren zu können, wurden bis jetzt vor allem neue Ackerflächen geschaffen. Inzwischen ist das Potential landwirtschaftlich geeigneter Böden bald ausgeschöpft und eine weitere Ausdehnung ist nur noch auf Kosten erhaltenswerter Savannen und Wäldern möglich. Rund ein Drittel der Ackerflächen ist außerdem durch eine starke Bodenerosion degradiert.

In 25 Jahren wird sich die heutige Bevölkerung von 16 Millionen Einwohnern nochmals verdoppeln und es besteht die berechtigte Frage, ob sich die Bevölkerung in Burkina Faso zukünftig noch selber ernähren und in einer lebenswerten Umwelt leben kann. Die Antwort ist ja, wenn der Staat und seine Entwicklungspartner vermehrt in die Ernährungssicherung und in die Umwelt investieren bzw. die Bauern verstärkt unterstützen.

Kompetenz Zentrum

Damit Natürliches Ressourcen Management (NRM) in der nationalen Politik und bei der ländlichen Bevölkerung einen höheren Stellenwert bekommt, entsteht das Kompetenz- und Ausbildungszentrum ECO-CENTRE BURKINA. .

Zielgruppen: Das Zentrum verfolgt unterschiedliche Ziele und adressiert sich an unterschiedliche Gruppen, Organisationen und Personen.

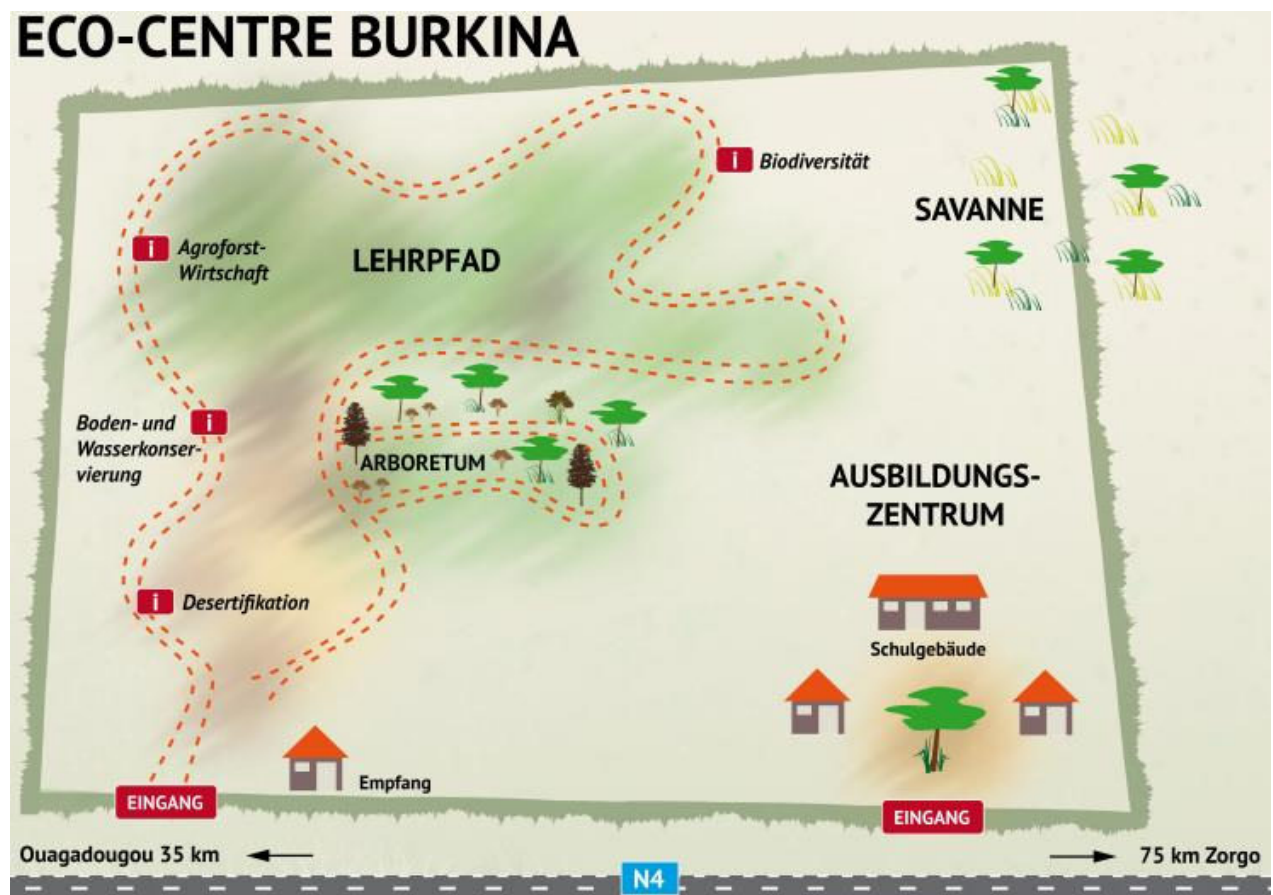
- Als Kompetenz und Lehrzentrum stehen vor allem Bauerngruppen und Bauernberater der privaten und öffentlichen Dienste im Mittelpunkt, welche sich in den verschiedenen Fachbereichen aus- und fortbilden können.
- Damit das Gelernte großflächig umgesetzt werden kann, sollen politische Entscheidungsträger und ihre Entwicklungspartner durch den Besuch des Zentrums sensibilisiert und überzeugt werden, die Bauern dabei stärker zu unterstützen.

Der Erhalt der natürlichen Ressourcen geht alle an. Deshalb sollen möglichst alle Gruppen der Zivilgesellschaft, vor allem Schüler, Studenten, städtische Bürger der Bildungs- und Mittelschicht sowie nationale und internationale Touristen das Zentrum besuchen. Sie können sehen und lernen, wie die burkinische Bevölkerung sich an die schnellen Änderungen der Umwelt (Bevölkerungsdruck, Umweltdegradierung) und Klimabedingungen erfolgreich und nachhaltig anpassen können und müssen.

Kurzbeschreibung Zentrum: Auf einem Gelände von sechs Hektar entstehen Gebäude für Ausbildung und Unterkunft, ein Arboretum sowie ein Lehrpfad mit Themenpavillons. Zentrale Themen wie Boden und Wasserkonservierung, Agroforstwirtschaft und Biodiversität sollen für Besucher erleb- und begreifbar werden. In unmittelbarer Nähe (max. 10 km) gibt es Außenstationen, in welchen NRM- Techniken unter bäuerlichen Bedingungen durchgeführt und vorgestellt werden.

Ausgangssituation

Wir haben das Nutzungsrecht für ein Gelände von sechs Hektar erworben. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie Terra-Verde e.V. unterstützen den lokalen Partnerverein IDD-BURKINA das geplante Zentrum schrittweise aufzubauen. Während der ersten zweijährigen Phase wird das Gelände erschlossen (Wasser, Verkehrsanschluss), ein Lehrpfad angelegt sowie ein Gebäude für Ausbildung der Bauern und Feldberater gebaut.



Mit der Beendigung der ersten Aufbauphase ist das Zentrum voll funktionsfähig, um Bauern und Feldberater auszubilden. Dies gilt auch für den Lehrpfad, welcher Ende 2014 für die Besucher eröffnet wird.

Gebäude für Kommunikation, Bildung und Seminare

Das Zentrum soll Mittelpunkt eines umfassend angelegten Plädoyers für mehr Investitionen in die Böden und die Umwelt werden. Das Plädoyer muss auf soliden wissenschaftlichen Fakten aufbauen, welche anschaulich, verständlich und überzeugend kommuniziert werden.

Dafür soll ein Gebäude für Kommunikation, Bildung und Seminare gebaut werden. Gleichzeitig soll es als Verwaltungsgebäude für die Leitung des Zentrums dienen. Die geschätzten Kosten betragen rund 50.000 € (Gebäude, Strom und Wasseranschluss, pädagogisches Lehrmaterial und Mobiliar).

B FINANZBERICHT

1. SPENDENKONTO

Terra-Verde e.V.								
Spendenkonto Januar 2013 - Dezember 2013								
Datum	Ein/Auszahlung	Einnahmen	Ausgaben				Total	
			Verein	Projekte	IDD/ALCD	Bank		
01.01.2013	Übertrag	216,09						
15.02.2013	Spende Ing. Wäschle	1.000,00						
14.01.2013	Überweisung IDD/ALCD				1.100,00		1.100,00	
14.01.2013	Provision Bank					10,00	10,00	
14.01.2013	Spesen Bank					22,00	22,00	
15.01.2013	Für Verwaltungskosten Projekt	1.120,00	29,97				29,97	
15.01.2013	Gebühren Internet							
15.02.2013	Überweisung IDD/ALCD				1.000,00		1.000,00	
15.02.2013	Bank Provision					10,00	10,00	
15.02.2013	Bank Spesen					22,00	22,00	
04.03.2013	Spende ML	2.500,00						
04.03.2013	Eigenbeitrag Ganzourgou			2.500,00			2.500,00	
04.03.2013	Spende ML	2.500,00						
04.03.2013	Eigenbeitrag SEZ			2.500,00			2.500,00	
25.03.2013	Spende R. Schöffauer	500,00						
24.04.2013	Gebühren Internet		44,91				44,91	
18.06.2013	Spende ML	1.500,00						
18.06.2013	Überweisung IDD/ALCD				1.500,00		1.500,00	
18.06.2013	Bank Provision					10,00	10,00	
18.06.2013	Bank Spesen					22,00	22,00	
25.06.2013	Spende ML	2.000,00						
25.06.2013	Eigenbeitrag Zentrum			2.000,00			2.000,00	
19.07.2013	Spende ML	3.500,00						
19.07.2013	Überweisung IDD/ALCD				3.500,00		3.500,00	
19.07.2013	Bank Provision					10,00	10,00	
19.07.2013	Bank Spesen					22,00	22,00	
25.07.2013	Gebühren Internet		29,97				29,97	
07.10.2013	Gebühren Rechtsanwalt DWHH		190,00				190,00	
10.10.2013	Spende ML	2.000,00						
10.10.2013	Eigenbeitrag SEZ			1.900,00			1.900,00	
16.10.2013	Gebühren Rechtsanwalt DWHH		36,10				36,10	
25.10.2013	Gebühren Internet		44,91				44,91	
15.11.2013	Spende Angeli	200,00						
26.11.2013	Spende Malottki	100,00						
17.12.2013	Spende F. Heil	400,00						
20.12.2013	Spende S. Kleine	60,00						
30.12.2013	Eigenbeitrag Zentrum			1.000,00			1.000,00	
30.12.2013	Spendenaktion Bindig	100,00						
30.12.2013	Spende ML	1.500,00						
30.12.2013	Eigenbeitrag Zentrum			1.500,00			1.500,00	
30.12.2013	Für Verwaltungskosten Projekt	1.600,00						
TOTAL		20.796,09	375,86	11.400,00	7.100,00	128,00	19.003,86	
Saldo am 31.12. 2013		1.792,23						

Einnahmen Spendenkonto	<u>20.580,00 €</u>
Mittelverwendung	
1. Überweisungen an IDD für:	7.100,00 €
- Erwerb Nachbargelände des Kompetenz Zentrum	
- Miete Stadtbüro und Anteil Betriebskosten	
Total Überweisungen	
2. Betriebskosten Terra-Verde e.V.	
- Gebühren Rechtsanwalt	226,10 €
- Gebühren Internet	149,76 €
- Bankgebühren	128,00 €
Total Betriebskosten	503,86 €
3. Eigenbeitrag Projekte	
- Projekt Kompetenzzentrum (BMZ)	4.500,00 €
- Projekt Ganzourgou	2.500,00 €
- Projekt Ressourcenschutz SEZ	4.400,00 €
Total Eigenbeitrag Projekte	11.400,00 €
Ausgaben total	19.003,86 €

Die Mittelverwendung des burkinischen Partnervereins ist buchhalterisch erfasst und erfolgte auf einem bewilligten Ausgabenplan. Die Buchhaltung und die Belege wurden regelmäßig von Terra-Verde. e.V. geprüft.